

---

## Vorwort

Mit diesem Kompendium und Lehrbuch zur Klinik und Rehabilitation der Aphasie möchten wir multidisziplinäres Wissen und klinische Erfahrungen zusammenfassen und weitergeben.

Menschen mit Aphasie stehen unter mehrfacher Belastung. Nach dem Schock der Hirnerkrankung (Schlaganfall, Hirnverletzung u. a.) entdecken sie sich als Sprachfremde in der eigenen Muttersprache und müssen oft einschneidende und andauernde Veränderungen ihres Lebens hinnehmen. Menschen mit Aphasie benötigen Verständnis und Unterstützung. Dafür möchten wir werben und die nötigen Informationen für die Betroffenen, ihre Angehörigen, Freunde und Bekannten bereitstellen. Die rot markierten Kapitel 5, 7 und 10 enthalten Spezialwissen, das sich in erster Linie an Sprachtherapeuten, Ärzte, klinische Linguisten und Psychologen sowie andere Fachleute richtet.

Beim Schreiben dieses Buches hat uns Professor Poeck nachhaltig unterstützt; er ist im Mai 2006 im Alter von 80 Jahren verstorben. Professor Poeck war unser Lehrer und Mentor. Seine For-

schungen zur Behandlung des akuten Schlaganfalls und zur Rehabilitation der Aphasie und anderer neuropsychologischer Störungen errangen weltweite Anerkennung. Es war ein Privileg, mit ihm zu arbeiten. Wir gedenken seiner mit Verehrung.

Wir danken der Aachener Aphasiestation, den Patienten und Kollegen, für die Möglichkeit, unsere klinische Kompetenz zu entwickeln und immer wieder kritisch zu hinterfragen. Aus der Aphasie-Selbsthilfe erhielten wir viele wichtige Anregungen und Beiträge. Durch die zahlreichen im Buch enthaltenen Erlebnisberichte und Sprachbeispiele haben die Betroffenen selbst mitgeholfen, aphasische Sprachstörungen besser verständlich zu machen.

Dem Georg Thieme Verlag, insbesondere Herrn Dr. Schneider und Frau Witschel, danken wir für die anhaltende Unterstützung.

Walter Huber &  
Luise Springer